

## Abdankungs-Rede.

sten Herrns / ic. wolverordneten Hoff-Predigees /  
herzgeliebtester Ehren-Kron / anhero begleitet / und in  
sein Schloff Gewölblein einsencken lassen. Wann

**GOTT** Leute hinweg nimt / die ein groß Loch in die Welt  
gelebet / und ein 60. 70. oder 80. Jahr erreicht haben / köm  
met uns solches so befrembd und schmerzlich nicht für ;  
Weil wir wissen / daß unser Leben doch ein Ziel hat / und ins  
gemein / wenns uffs höchste kommen / auff 70. oder 80.  
Jahr sich erstrecket.

Wenn auch solche durch den Tod  
hingerissen werden / die sich irgend an **GOTT** gröblich  
verständiget / wie Er dräuet / daß die Blutgirigen und Fal  
schen ihr Leben nicht sollen zur Helffte bringen / so ist das  
auch / unsern Augen und Bedüncken nach / nichts unbillis  
ches / denn die Gottlosen werden nochmals bedräuet / daß sie  
aus dem Lande sollen gerottet werden. Aber wenn solche

Leute dahin sterben / die in der besten Blüt des Alters / fromm  
und Gottfürchtig seyn / die unser **HERR** und **GOTT**  
für andern mit schönen Leibes- und Gemüths-Gaben be  
gnadet / die denen Ihrigen und vielen andern frommen  
Menschenn noch viel nutzen können ; Da / da wil sich unse  
re Vernunfft nicht wol drein schicken ; Man trägt auch bil  
lich Leid / und klaget / ach Schade / Schade ! und immer  
Schade ! daß ein solch liebes theures Mensch nicht auff  
viel Jahr sein Leben hat bringen sollen.

Traum / ein solch kläglich Exempel haben wir / leidet  
**Gottes** / iho für uns / so / daß dieser unverhoffte frühzeitige  
Todesfall billich von Herren betrauret und behränet wird ;  
Mit was tausend Angst das Herz des höchstbetrübten  
Herrn Wittbers / hiedurch überschwemmet sey / ist nicht  
auszudencken / weniger auszusprechen. Was thut er an-

R 3

ders /

Psal. 39.

Psal. 90.

Psal. 110.

Proverb. 2.